Zeit zum erwachen

Christian Weidmann

Zeit zum erwachen

Christian Weidmann

© 2022 Christian Weidmann, Humlikon - www.avw.ch
gedruckt im Eigenverlag auf Naturpapier - 2. Auflage

Meine Texte zu Zeiten von Corona

Die wärmenden Sonnenstrahlen erwecken die Natur zum Leben. Die kalte Nacht bremst alles, aber die Kraft des Erwachens ist stärker als die dunkelste Nacht. Das Licht überstrahlt alles.

Liebe Menschen, schaut in Euer Herzen und lasst das Licht und die Liebe daraus erstrahlen und über die Erde verbreiten. Lasst uns mit vielen positiven Gedanken der Zukunft entgegen gehen. Vertrauen wir auf die neue Zeit mit vielen erwachten Menschen.

Christian Weidmann
Humlikon, 1. Januar 2022

«Grummelig»

Die Tage ziehen dahin
die Gedanken kreisen
kein Ziel in Sicht

blockiert
unmotiviert
deprimiert

Weiter gehen ist schwierig
in welche Richtung
wo sind die positiven Ideen

Wut

Sie ist da
Sie schmerzt
Sie will raus

Wieso staut sie sich in mir
Warum lasse ich sie nicht los
Wie soll ich sie ausdrücken

Die Wut darf sein
Die Wut kann Gutes bewirken
Die Wut darf sich nicht festsetzen

Ich gehe in die Natur
Ich lasse los
Ich nehme die Kraft auf

Vertrauen

Der Kopf ist schwer
das Herz schmerzt

Viele Fragen
keine Antworten

Ich verstehe das Herz nicht
und die Seele ist auch stumm

Ich bin dankbar
für das was ich habe

In der Natur ist die Kraft
die Energie fliesst

Das Herz ist offen
ich habe Vertrauen

Was kommt?

Ich warte
meine Gedanken
finden keinen Halt
bin bereit und offen.

Ich will loslaufen
meine Augen sehen
aber den Weg nicht
ich schliesse sie.

Das Herz führt mich
zu meinen Träumen
es kennt den Weg
wann geht es los?

Die Zeit verstreicht
müde gleite ich dahin
Voller Liebe und Vertrauen
blicke ich in die Zukunft

Erwachen

Ein kühler Morgen
Die Luft erfrischt
Die Sonne wärmt

Wirr sind die Gedanken
und doch so klar
Guten Morgen – erwache

In der Früh

für D.

hell
still
erwachen

der Tag beginnt
die Sonne strahlt
die Natur bricht auf

gehe
nehme auf
gebe weiter

Stillstand oder Aufbruch?

Die Gedanken sind leer
Die Welt scheint still zu stehen
Die Zeit zerrinnt und nichts passiert

Es bedrückt
Es ist beängstigend
Es ist eine düstere Zeit

Nutzen wir diese Situation
und akzeptieren was ist
Vergangenes lassen wir los
und vertrauen was kommt
Positives Denken, Liebe
und Träume nimmt uns niemand

Die Zukunft wird anders
Es ist an uns,
den Stillstand zu durchbrechen
Lassen wir zu,
den Weg mit dem Herzen zu gehen
und eine neue Welt wird entsteht

Auch in der dunklen Nacht
geben die Sterne die Zuversicht
auf Licht, Visionen und Positives

Vertrauen wir darauf
in der Gemeinschaft und Liebe
liegt die Kraft für eine gute Zukunft

endlich

für D.

es ist soweit
geniesse es
lass dich treiben
es ist verdient

danke

hin und her

für B.

Das Herz ist schwer
viele Gedanken
viele Fragen
keine Antworten

Das Herz ist offen
ich bin achtsam
und dankbar
für das was ich habe

In der Natur ist die Kraft
ich bin zuversichtlich
und vertraue auf das Licht
und die Liebe

Draussen

Unterwegs
auf Pfaden und Wegen
durch die Natur

Der Regen beruhigt
Die Sonne stärkt
Der Wind treibt uns voran

Wo wir auch bleiben
es ist unser zu Hause
wir sind eins mit der Natur

In der Nacht

Der Wind heult
oder war es ein Wolf

Es ist stock dunkel
die Zivilisation schein weit weg zu sein

Die dunkle Nacht umgibt uns
und die Natur spüren wir bis ins Innerste

Ein Unbehagen, aber es fühlt sich gut an
schön hier draussen zu sein

Eine Handvoll Sterne

für Glück
für Hoffnung
für Vertrauen
für Zuversicht
für das Gute
für das Licht im Dunkeln
für die Liebe in unserer Welt

Mögen die vielen Sterne uns den Weg weisen
durch diese dunkle Zeit.
Schaue in den Nachthimmel
die Sterne sind noch immer da.
Die Geschichte ist noch nicht fertig erzählt.
Die Liebe und das Licht sind unsere Begleiter
zu den Sternen.

Das Wesentliche

Lasst uns nicht auseinander bringen, nur mit der Gemeinschaft kommen wir weiter in die neue Welt. Zurück können wir nicht, wie es war, wird nie mehr sein. Die Liebe und das Licht zeigen uns den Weg und mit dem Vertrauen und der Wahrheit werden wir ihn beschreiten.

Lassen wir das Alte los. Bitten wir unsere geistigen Helfer, dass sie uns unsere Altlasten und negativen Energien auflösen, wie auch alle Kopien davon, bis in alle Zellen hinein, ausser die, die für das höchste göttliche Wohlergehen, für uns nötig sind.

Vertrauen wir darauf, dass die Zukunft gut wird. Und gleich welchen Weg wir gehen werden, es gibt keinen guten oder falschen, es gibt nur deinen Weg. Reichen wir die Hand denen, die uns auf unserem Weg begegnen. All diese Menschen und das Zugefallene wird uns weiter bringen.

Lassen wir zusammen die Liebe und das Licht und unsere positiven Gedanken verbreiten!

Wohin uns auch der Weg führen wird, machen wir alles in Liebe und aus unserem Herzen heraus!

ArtVisionWeidmann
www.avw.ch